

Hygienekonzept – St.-Petri-Kirche – Taufen und Trauungen

Das Hygienekonzept für die St.-Petri-Kirche Westerstede folgt im Wesentlichen den Empfehlungen (I bis III, VII und XIII) des Krisenstabes des Oberkirchenrates .

Für Taufgottesdienste und Trauungen gelten die gleichen Regelungen wie für Gottesdienste im Allgemeinen. Am Eingang steht für alle Besucher*innen ein Hinweisschild (s.u.).

Taufen feiern wir in einem gesonderten Gottesdienst. Haustaufen werden zur Zeit auf Grund der nicht gewährleisteten hygienischen Standards nicht gefeiert.

Wir weisen bei der Anmeldung zur Taufe oder Trauung darauf hin, dass Personen mit Krankheitssymptomen keinen Zutritt haben.

Menschen, die zu einer Risikogruppe gehören, entscheiden selbst über ihre Teilnahme. Wir empfehlen das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.

Taufgottesdienste in der St.-Petri-Kirche werden für höchstens 2 (Täuflinge) Tauffamilien um 11.00 Uhr gefeiert, die jeweils im rechten, bzw. im linken Bankbereich Platz nehmen. Um 12.00 Uhr kann bei Bedarf ein zweiter Taufgottesdienst gefeiert werden.

Desinfektionsmittel (Sprühflasche; Tücher) stehen im Turm zur Verfügung. Desinfektion der Hände erfolgt durch den Pastor*in. Die Küsterin hält Einzelblätter und Stifte bereit für die Angabe von Name, Anschrift, Tel. Nr. der Gottesdienst-Besucher*innen und Uhrzeit des Gottesdienstes. Diese Unterlagen werden vier Wochen im Kirchenbüro verschlossen aufbewahrt.

In den Bänken liegen rote, laminierte Hinweisschilder für je zwei Gottesdienst-Besucher*innen oder einen Hausstand pro Bank. Die nachfolgende Bank bleibt unbesetzt.

Der/die Pfarrer*in spricht vom Lesepult in der Mitte des Chorraums.

Vor der Taufhandlung/Segnung sind das vorige Desinfizieren der Hände und das rechtzeitige Einholen des Einverständnisses der Eltern, bzw. des Brautpaares erforderlich.

Am Taufbecken stehen nur die Mitglieder des Hausstands.

Der/die Pfarrer*in trägt am Taufbecken (Taufhandlung) einen Mund-Nase-Schutz, wenn die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Ebenso tragen Liturgen Mund-Nase-Schutz bei Trauungen, wenn sie dem Brautpaar gegenüber die Abstandsregeln nicht einhalten können.

Alternativ kann sich das Brautpaar selbst die Ringe überreichen, die Segnung wird mit ausreichendem Abstand durchgeführt.

Am Ende des Gottesdienstes verlassen die Besucher*innen geordnet die Kirche.

Die Kollekte wird kontaktlos am Ausgang eingesammelt.

Westerstede, den 18.05.2020

Abstands- und Hygieneregeln für den Gottesdienst

1. Sollten Sie unter coronatypischen Krankheitssymptomen leiden, bitten wir Sie, auf die Teilnahme am Gottesdienst zu verzichten.

2. Bitte tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz.

3. Bitte treten Sie einzeln ein und achten auf die Abstandsregeln.

4. Bitte desinfizieren Sie sich die Hände.
Mittel dazu stehen zur Verfügung.

5. Bitte tragen Sie Ihren Namen und Anschrift
in die Anwesenheitsliste ein.

Wir handeln nach der aktuellen Datenschutzverordnung. Ihre Daten werden vier Wochen im Kirchenbüro, Kirchenstr. 5, Westerstede verschlossen aufbewahrt und danach vernichtet.

6. Sie werden durch unsere Küsterin zu ausgewiesenen Plätzen geführt.

7. Während des Gottesdienstes wird nicht gesungen.

8. Die Kollekte wird am Ausgang „kontaktlos“ gesammelt.

9. Am Ende des Gottesdienstes bitten wir Sie, wieder auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zu achten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis !